



Mittwoch, 27. März 2019, 12:00 Uhr
~2 Minuten Lesezeit

Kinder an die Macht!

Greta Thunberg soll jetzt auch die Proteste gegen Uploadfilter „übernehmen“.

von Jens Lehrich
Foto: Noam Armonn/Shutterstock.com

An Freitagen wird seit neuestem für die Zukunft demonstriert. Aber was ist mit den restlichen Tagen? Hängen die Kids da nur chillend, whatsappend und Binge watchend auf dem Sofa rum? Es gäbe doch Gründe genug, auch von Samstag bis Donnerstag aktiv zu werden – gegen das neue EU-Urheberrechtsgesetz zum Beispiel. Es bräuchte nur ein medienwirksames Polit-Wundermädchel, das die Sache vorantreibt. Warum nicht gleich auf Bewährtes zurückgreifen und den Job auch an Greta Thunberg vergeben?

Diese Nachricht sorgt im Netz für eine neue Aufbruchstimmung.

Die Schwedin Greta Thunberg soll jetzt auch noch den Montag „übernehmen“. Immerhin hat sie mit ihren Klimaprotesten seit Wochen erfolgreich weltweit junge Menschen dazu motiviert, freitags dem Unterricht fernzubleiben, um für eine bessere Umwelt zu demonstrieren.

Wie der Satire Quickie aus Insiderkreisen exklusiv erfahren durfte, werden ab Anfang kommender Woche die sogenannten MONDAYS-FOR-FREE-INTERNET Demonstrationen gestartet. Die Schülerinnen und Schüler haben so das gesamte Wochenende Zeit, sich von den FRIDAYS-FOR-FUTURE Protesten zu erholen, um dann montags mit neuer Power durchzustarten.

Nachdem es den Millionen überwiegend erwachsenen Internet Nerds europaweit nicht gelungen war, die Europäische Union bei §13 umzustimmen, sollen jetzt die Schülerinnen und Schüler auch in diesem Punkt das Protest-Ruder übernehmen.

Unterdessen überlegt die EU noch, im Haushaltsplan für dieses Jahr einen Sonderetat für die Anschaffung neuer kindgerechter Wasserwerfer zu beschließen. Man wolle den jungen Menschen zukünftig nicht mehr den öffentlichen Raum für deren unsinnige Proteste überlassen und sie mit aller Härte in die Schulen „zurückspülen“, so ein EU Sprecher. Der Strahl der neuen, ab 6 Jahren zugelassenen Wasserwerfer wäre nicht ganz so hart und könnte das junge widerspenstige Volk erfrischend zähmen. „In einer Diktatur oder Demokratur (Anm. d. Red.: Neue interne Bezeichnung der europäischen Staatsform) dürfe es zukünftig keine freie Meinungsäußerung mehr geben – schon gar nicht von dummen kleinen Schülerinnen und Schülern“, so der EU Sprecher weiter gegenüber dem Satire Quickie.

Doch Greta Thunberg will noch mehr. Für dienstags, mittwochs und

donnerstags sollen weitere Protestthemen folgen, um zukünftig fast ganzwöchig zu protestieren. Vorschläge dafür nimmt der RUBIKON Satire Quickie herzlich gerne entgegen und leitet sie dann über Ikea Deutschland direkt an Greta Thunberg weiter.

Sogar Popstar Herbert Grönemeyer reagierte auf einer spontan einberufenen Pressekonferenz in London begeistert darauf, dass sein 1986 geschriebenes Lied „Kinder an die Macht“ nun endlich Realität werde. „Die Welt gehört in Kinderhände, dem Trübsinn ein Ende“, nuschelte Grönemeyer voller Vorfreude in die Mikrofone der angereisten Reporter.

Und die EU? Die wird, sollten die Wasserwerfer nicht reichen, die NATO hinzuziehen, die wiederum gerade überlegt, kindgerechte Panzer mit nicht ganz so harter Munition anzuschaffen.

Und da sage nochmal einer, die Politik habe kein Herz für Kinder!



Jens Lehrich, Jahrgang 1970, ist gelernter Hörfunk-Journalist und freier Autor aus Hamburg. Seit über 25 Jahren produziert, spricht und textet er Comedyserien für den privaten Hörfunk. Als sein Sohn im Jahr 2010 an Typ 1-Diabetes erkrankte, begann für den dreifachen Familienvater der Blick hinter die Kulissen der Pharmaindustrie. Lehrich gründete den Blog **ahundredmonkeys.de** (<http://ahundredmonkeys.de/>), auf dem er Menschen präsentiert, die abseits vom Mainstream für eine bessere, gerechtere und gesündere Gesellschaft eintreten. Darüber hinaus gehören das Klavierspielen und Schreiben von Satire zu seinen Leidenschaften.

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz (Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International** (<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>)) lizenziert. Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.